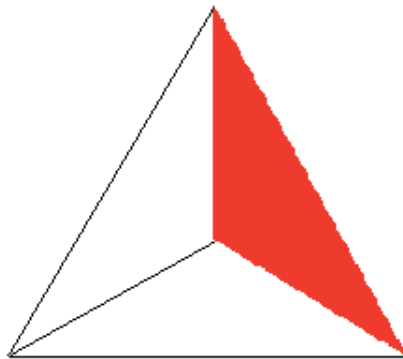


JUNGE KUNST '96

MAX HOLZAPFEL



KUNSTPROJEKT DER SPARKASSE PASSAU

Der 1957 in Schärding geborene, heute in St. Roman lebende Künstler hat lange einen inneren Dialog geführt. Er hat Kraft angesammelt und die Bilder, die er in sich trägt, genährt. Dann, nach eigener Befragung, hat er – wohl einem inneren Ruf folgend – die Geschichten, den Kosmos, den er lange in sich herumgetragen hat, herausgemalt.

Er verwendet ein Symbol, das er SON nennt. Ausgangspunkt ist ein Bildnis seines Sohnes. Kopf, Hals und Schulteransatz sind vereinfacht, je nach Verwendung variiert, in jedem Fall formelhaft verkürzt. Mit SON hat der Künstler eine Metapher geschaffen, die für ihn einen wesentlichen Bestandteil seines Lebens symbolisiert und gleichzeitig befragt.

„Ich weiß schon, daß du überall Dornen hast, Leben.“ nennt er eine seiner Bildfolgen. Er nimmt sie an, die Herausforderung Leben und beschreibt den Kampf damit, seine Empfindungen, mit Hilfe des SON, das er in die Bildfläche stellt und in die Farbe, die bedrohlich dunkel sein kann, aber auch lebensbejahend frisch.

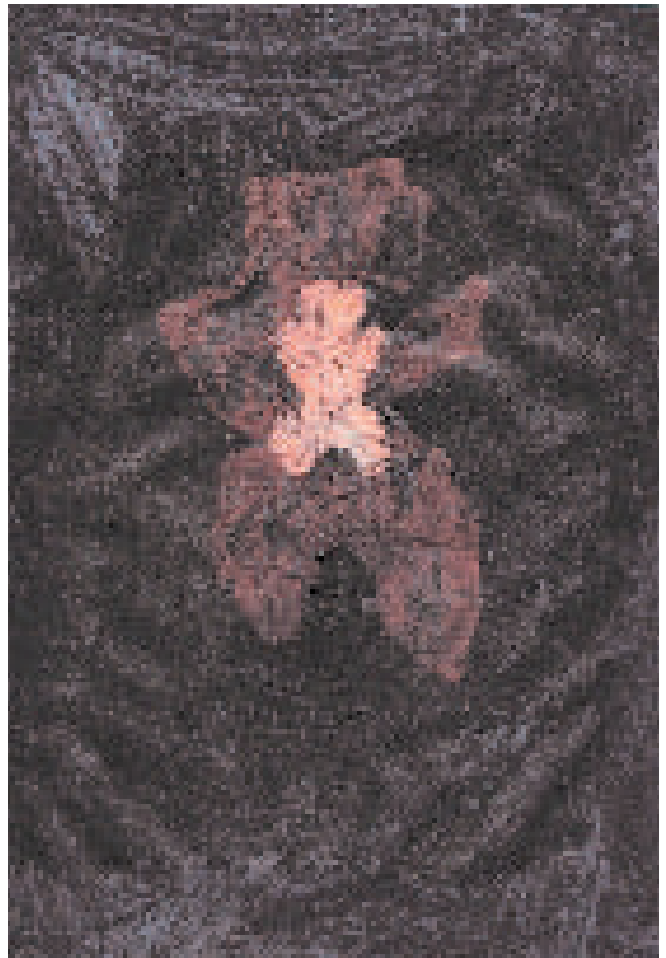
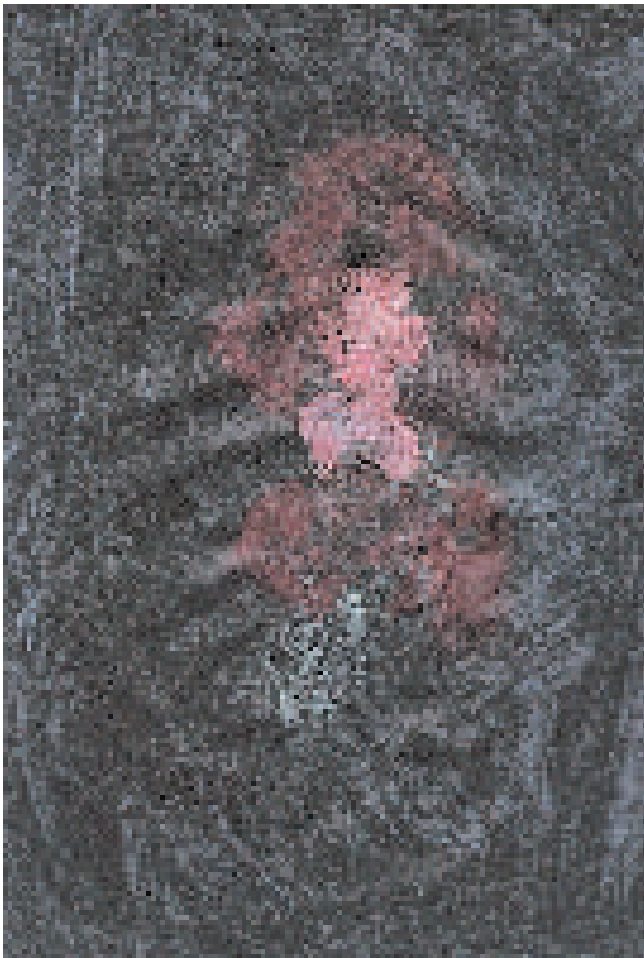
Max Holzapfel ist kein Mann der vielen Worte, seine Bilder sind Mikroerzählungen. Das Symbol, das mit zunehmender Dauer seiner Formfindung allen überflüssigen Ballast abgeworfen hat, das archaischen Charakter bekommen hat, sucht als eine Art universales Schriftzeichen die Kommunikation mit dem Betrachter.

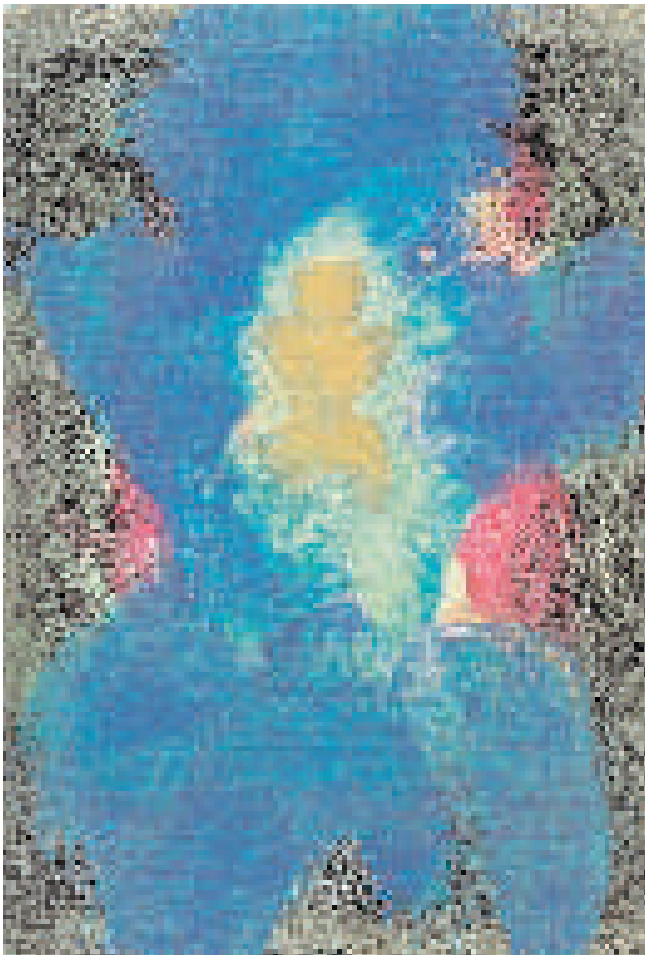
Wer meint, dieses SON verbräuche sich in seiner immerwährenden Wiederkehr, der verkennt das Universum und das Leben, das in ihm gedeiht. Nichts anderes als eine Verbeugung vor der universalen Seele ist dieses Zeichen.

Mag der Künstler hier verlängerter Arm oder Deuter einer höheren Ordnung gewesen sein. Die Kraft, die darin liegt, hat die Jury überzeugt. Es ist eine Kraft, die aus der Schwäche, aus der Verzweiflung, aus dem Glück, aus der Freude, kurz aus Emotionen kommen kann. SON wirkt bisweilen wie ein Schlüsselloch in einer Tür, die in verborgene Räume führt. Der Betrachter mag den Zugang finden oder nur erahnen, was dahinter ruht. In jedem Fall sollte er sich selbst befragen nach dem eigenen SON und einer Verwandtschaft zu Max Holzapfel, der feststellt: „Landschaft ist Himmel und Erde und du und ich darüber darin.“

Stefan Rammer









SON 1993–1995 Mischtechnik auf Papier DIN A4



SON 1993–1995 Mischtechnik auf Papier DIN A4



MAX HOLZAPFEL

Razing 18
A-4793 St. Roman

Biographie

1957 geboren in Schärding am Inn

Einzelausstellungen

- 1990 Galerie Felshof, Pörtschach
- 1992 Kunstverein (Kulturmodell) Passau
Hypogalerie, Linz
- 1994 Galerie Spitzbart, Vorchdorf
- 1995 Kulturknopf, Taufkirchen
- 1996 Galerie MAERZ, Linz (Katalog)
Galerie im Amthof, Feldkirchen

Preise

- 1994 Kulturring der Wirtschaft Oberösterreichs
(Katalog)
- 1996 Junge Kunst Passau (Katalog)